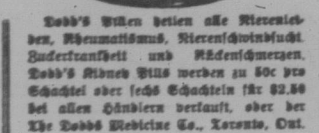


Von Karl H. Langenbeck.

Hühner verlan	Leben
Hühner—	22
Über 6 Pfund.....	19
5 bis 6 Pfund.....	16
4 bis 5 Pfund.....	22
Enten über 5 Pfund.....	20
Junge Hähne über 5 Pfund	
Für Truthähne und -Hennen	
Alle Preise sind F. O. B. Winnipeg, B.	
Verlandsfrachten auf Ver	
Für geschlachtetes Geflügel ben	
Verlandsfrachten können auch von	
Referenz: Imperial	
Money Orders am selben Tag	
Sendung	

Das Gesamtamt der Vereinigten Staaten besitzte die Zahl der Dollarmillionen auf Grund der Einkommensteuer für 1927 auf 15,000. Vom Jahre 1926 zu 1927 ist diese Ziffer um 4,000 gestiegen. Es gab im Jahre 1927 283 Amerikaner, deren jährliches Einkommen mehr als eine Million Dollar betrug. Das ist die größte Ziffer, die je erreicht wurde, denn selbst in den Zeiten der Kriegsgewinne gab es nur 206 Amerikaner mit einem solchen Einkommen. Demgegenüber hat die Zahl der Leute, die ein jährliches Einkommen von mehr als 5 Millionen Dollar haben, abgenommen; es waren 1926 14 und 1927 nur noch 10. Die außerordentlich rasche Zunahme der Dollarmillionäre



Der Wagen fuhr mit großer Geschwindigkeit durch eine Kurve an

Vertreter gesucht!

Wer den „Courier“ auf ein Jahr
vorausbezahlt, oder wer uns einen
neuen Leser zuführt, erhält auf
Wunsch einen neuen „Courier“-Ra-
sierer als kostenlose Prämie.

umern bei der Abonnements-Abtei-
Berlin SW 68, Lindenstr. 32.

Bon Charlie Chaplin.

Diese Art und Weise, die Leute zu beobachten, war das Wertvollste, was meine Mutter mich lehren konnte. Sie zählte 17 Jahre, als ich bei Karn eintrat. Ich wirkte in zahlreichen Aufführungen mit und arbeitete mit größtem Eifer, obgleich die Arbeit recht schwer war. Ich ging mit der Gesellschaft nach America, kehrte nach London zurück, fuhr ein zweites Mal nach New York, dann wieder nach London. So verbrachten wir drei bis

Schönfeld & Frisch geben bekannt, daß sie ein Baugeschäft eröffnet haben und bereit sind, Kostenanschläge und Pläne zu liefern. Sämmtliche Bauarbeiten werden übernommen.

Schwabe zu halten und dann wieder in die Arme des Kraftmenschen zurück zu schiedenen. Wir übten dies in einer Höhe von 1.80 Metern, denn so groß war, Ridley. In der eigentlichen Vorstellung jedoch nahm dieser auf einem Trapez Platz, während der Dritte, der mich aufstehen mußte, oben auf einer Drittelreihe lag. In meiner Aufregung nun machte ich, kurz bevor Ridley mich losließ, eine Bewegung und so kam es, daß ich nach zwei oder drei Salts mit dem

Befanntschaft mit Nab
nicht daran gedacht, Nab
en. Ich war ein w
gibt sehr groß, und mein
ey pflegte immer in
r zu sagen: „Na, Du
tüchtiger Schauspieler
erhob zuweilen dage
Mir war bis dahin
bedanke-gekommen, daß
der Lustspielbühne auf
Ich wollte nur frag
en!

aligem Erscheinen des „Courrier“ | keine Begegnung, denn Ihre Säulen |
haben mich geheilt.

nd er schrieb auch gleich zurück, er

Garmer sein Getreide gedroschen hat, | Mife ©

neider Zelma, Sast.

	Lebend	Gefchlachtet u. gereinigt
Hühner—		
Ueber 6 Pfund.....	22c	24c
5 bis 6 Pfund.....	19c	21c
4 bis 5 Pfund.....	16c	18c
Enten über 5 Pfund.....	22c	20c
	20c	23c
Junge Gänse über 5 Pfund		
Für Truthähne und -Hennen zahlen wir höchste Marktpreise.		
Alle Preise sind N. O. B. Winnipeg. Preise gültig bis zum 31. Januar.		
Verlanschriften auf Verlangen zugefandt.		
Für gefchlachtetes Gefügel benöze man einfache Holzstiften.		
Verlanschriften können auch von allem Holz gemacht werden.		
Nettereng: Imperial Bank, Winnipeg.		
Money Orders am selben Tage zugefandt, an dem wir die		
Sendung erhalten.		

Das Wetter ist so schön, jedoch viele
Schatten fällt sind. Emil Thorde, ein Le-
hrer, der schon 7 Jahre an der Hoch-
schule in Pannman ist, hat zu Weih-
achten ein großes Konzert abgehal-
ten mit den Schülern und sich dabei
falsch. — und heute ist er eine Lei-
de. Das ist wieder einmal ein Bei-
spiel, was der Mensch ist — heute rot,
morgen tot!

Einliegend sende ich \$4.00 im vor-
aus und zwar für Mathias Fiedl und
für einen neuen Leser Andreas Win-
ts, Steefman, East, (Westen) dñf!

Grüße die Redaktion und wünsche:
Das neue Jahr ist angekommen, jetzt
bade ich mir vorgenommen, auch zu
schwimmen in der Zeit, recht viel Glück
und Einigkeit, ist viel Glück und so
viel Segen als wie Tränen in dem
Jahre.

Achtungsvoll
Mathias Fiedl.

(Anmerkung der Schriftleitung:
Ihren Wunsch nach wöchentlich
möglichstem Erscheinen des „Courier“
haben wir nicht berücksichtigen können,
da wir nicht genügend Abonnenten
haben, um das zu ermöglichen. Wir
hoffen, dass Sie uns trotzdem
weiterhin unterstützen werden.)

Das Wetter ist so schön, jedoch viele
Schatten fällt sind. Emil Thorde, ein Le-
hrer, der schon 7 Jahre an der Hoch-
schule in Pannman ist, hat zu Weih-
achten ein großes Konzert abgehal-
ten mit den Schülern und sich dabei
falsch. — und heute ist er eine Lei-
de. Das ist wieder einmal ein Bei-
spiel, was der Mensch ist — heute rot,
morgen tot!

Einliegend sende ich \$4.00 im vor-
aus und zwar für Mathias Fiedl und
für einen neuen Leser Andreas Win-
ts, Steefman, East, (Westen) dñf!

Grüße die Redaktion und wünsche:
Das neue Jahr ist angekommen, jetzt
bade ich mir vorgenommen, auch zu
schwimmen in der Zeit, recht viel Glück
und Einigkeit, ist viel Glück und so
viel Segen als wie Tränen in dem
Jahre.

Achtungsvoll
Mathias Fiedl.

(Anmerkung der Schriftleitung:
Ihren Wunsch nach wöchentlich
möglichstem Erscheinen des „Courier“
haben wir nicht berücksichtigen können,
da wir nicht genügend Abonnenten
haben, um das zu ermöglichen. Wir
hoffen, dass Sie uns trotzdem
weiterhin unterstützen werden.)

Rincroth, East.
20. December.
Werter „Courier“! Möchte Ihnen
erne neue Leser zufinden, aber mei-
ne theuffigen Nachbarn find nach dem
elobten Lande verzogen, nach Ed-
monton und Umgegend.
Das Getreide ist in diesem Jahre
sehr erfroren, sodah manche Bar-
ner für ihren Weizen nur 30 Cents
kommen. Ich bin schon 22 Jahre
er. Mir ist noch nichts erfroren,
enn es zur richtigen Zeit geit
er, und wir hatten die besten und
eich eine sehr gute Ernte; ich sel-
er habe 2000 Bushel von 40 Ader
kommen.
Nun möchte ich noch berichten, daß
William Kemmann aus Susar, Al-
erta, im Courier angese, man
möchte ihn Arbeit zur Ernte ge-
en. Ich eine Dreimalmaschine habe,
trieb ich ihn, er möge kommen,
nd er schick auch gleich zurück, er

na die Zeitung nicht, müßte ja
 einer von Sinnen kommen, doch so
 gekommen hat die Neuigkeiten aus
 aller Welt zu hören. Dann kann
 man sehen, daß wir in einem schönen
 und guten Welttheil sind, wo einem
 feiner etwas zu leide tut, nicht wie es
 in den andern Ländern zugeht. Da
 können wir gewiß Gott danken, daß
 wir bis jetzt verschont geblieben sind.
 Wünsche allen ein glückliches neues
 Jahr, ein freier Leser,
 — Jakob Schüler.

Ettington, Calif.,
 7. Januar.

Werter „Courier“! Das Wetter
 ist bei uns zufriedenstellend, nur
 wurde es vor ein paar Tagen kälter.
 Auch mit der Ernte können wir zu-
 frieden sein. Nur ist der Preis für
 das Getreide nicht gut. Man hört
 so oft in den Zeitungen Klagen über
 den Poolcolector, aber auch der ist
 nicht allein schuld. Denn sobald der
 Farmer sein Getreide gedroschen hat,

angen Courierpersonal
enjahr. GröÙe auch
den in Claybank und
treuer Lesefr.
Johann Weber.
nst gewünscht.
ma, Sastf. 11. Dez.
rier! Vielesicht kann
kunft geben über den
s Waters Anton Saen-
n letzten Sommer aus
en Straphurg, nach
regina ging er nach
e, doch habe ich gehört,
n Regina kein soll.
kunft geben kann, sei
ist Michael Schneider
n heißt Katharina und
von Rainmund und
Theresia ist die
Anton Saenger. Wem
neider Helma. Sastf.